

## Themenblock 4: Möglichkeiten und Vorgehensweise bei der Absicherung

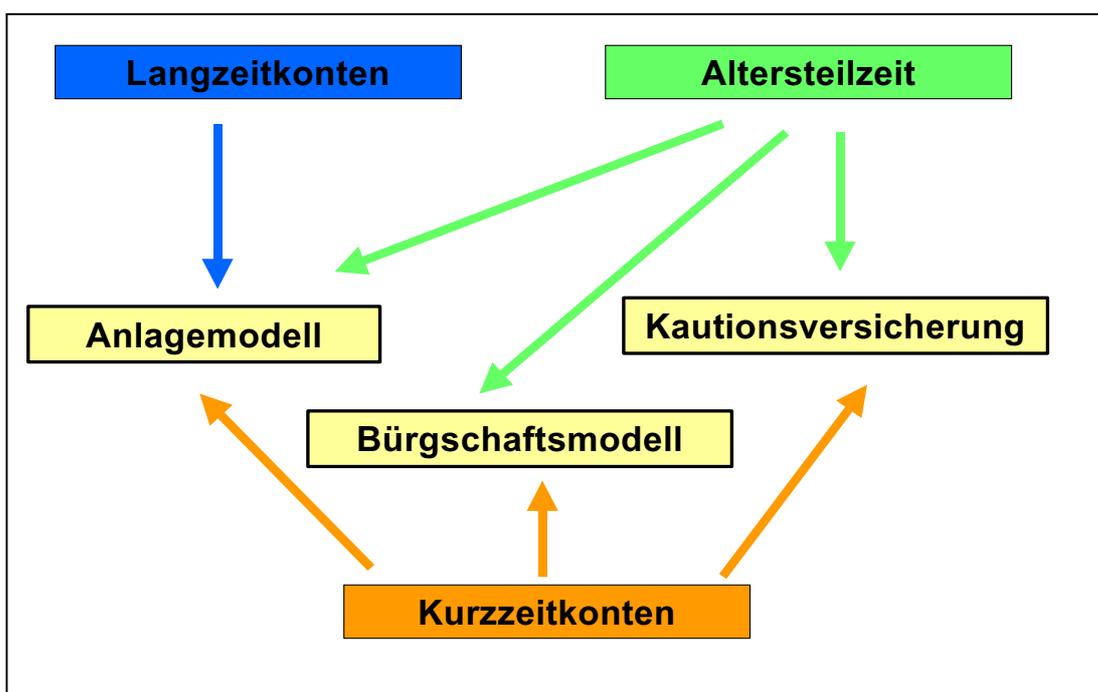
### a.) Welche Absicherungsmodelle sind für welche Arten von Arbeitszeitkonten geeignet?

Es gibt verschiedene Absicherungsmodelle für Arbeitszeitkonten. Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Modelle findet sich in der Informationsbroschüre „[Praxis NRW. Die Insolvenzversicherung von Arbeitszeitguthaben](#)“. Am Markt gibt es zur Zeit drei grundsätzlich unterschiedliche Ansätze zur Insolvenzversicherung, die von verschiedenen Finanz- oder Dienstleistungsinstitutionen angeboten werden. Diese Absicherungsmodelle sind für alle Betriebe durchführbar:

- **Anlagemodell**
- **Bürgschaftsmodell**
- **Kautionsversicherung**

Des Weiteren gibt es inzwischen einige Branchen- sowie unternehmensspezifische Lösungen, die jedoch meistens auf diesen Grundmodellen basieren.

Allerdings sind nicht alle Absicherungsmodelle auch für alle Arten von Arbeitszeitkonten ausgelegt. Wichtig ist dabei, ob es sich bei den Arbeitszeitguthaben um ein Jahres- oder Kurzarbeitszeitkonto, Langzeitkonto oder Altersteilzeitvereinbarung handelt.



Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Funktionsweisen der Absicherungsmodelle dieselben bleiben, egal ob sie für ein Kurzzeitkonto, Langzeitkonto oder Altersteilzeit ausgelegt sind. Z.B. müssen bei einem Anlagemodell immer liquide Mittel abgeführt und eine Verpfändungsvereinbarung/Treuhandvereinbarung abgeschlossen werden. Bei der Bankbürgschaft wird immer die erwartete Höchstsumme abgesichert.

Die Marktführer unter den Anbietern von Absicherungslösungen bieten in der Regel Modelle für Langzeitkonten, Altersteilzeit und Kurzzeitkonten an. Während die Absi-

cherung von Altersteilzeit und Langzeitkonten meist sehr ähnlich gestaltet ist, bestehen zur Insolvenzsicherung von Kurzzeitkonten gewisse Unterschiede (Link zu Aufwand und Kosten):

- bessere preisliche Konditionen (je nach Anbieter)
- geringerer Aufwand beim laufenden Betrieb, da weniger (Lohn-)Daten übertragen werden müssen

Im Serviceteil befindet sich ein Hinweis zu einer Auflistung von Anbietern von Sicherungslösungen.